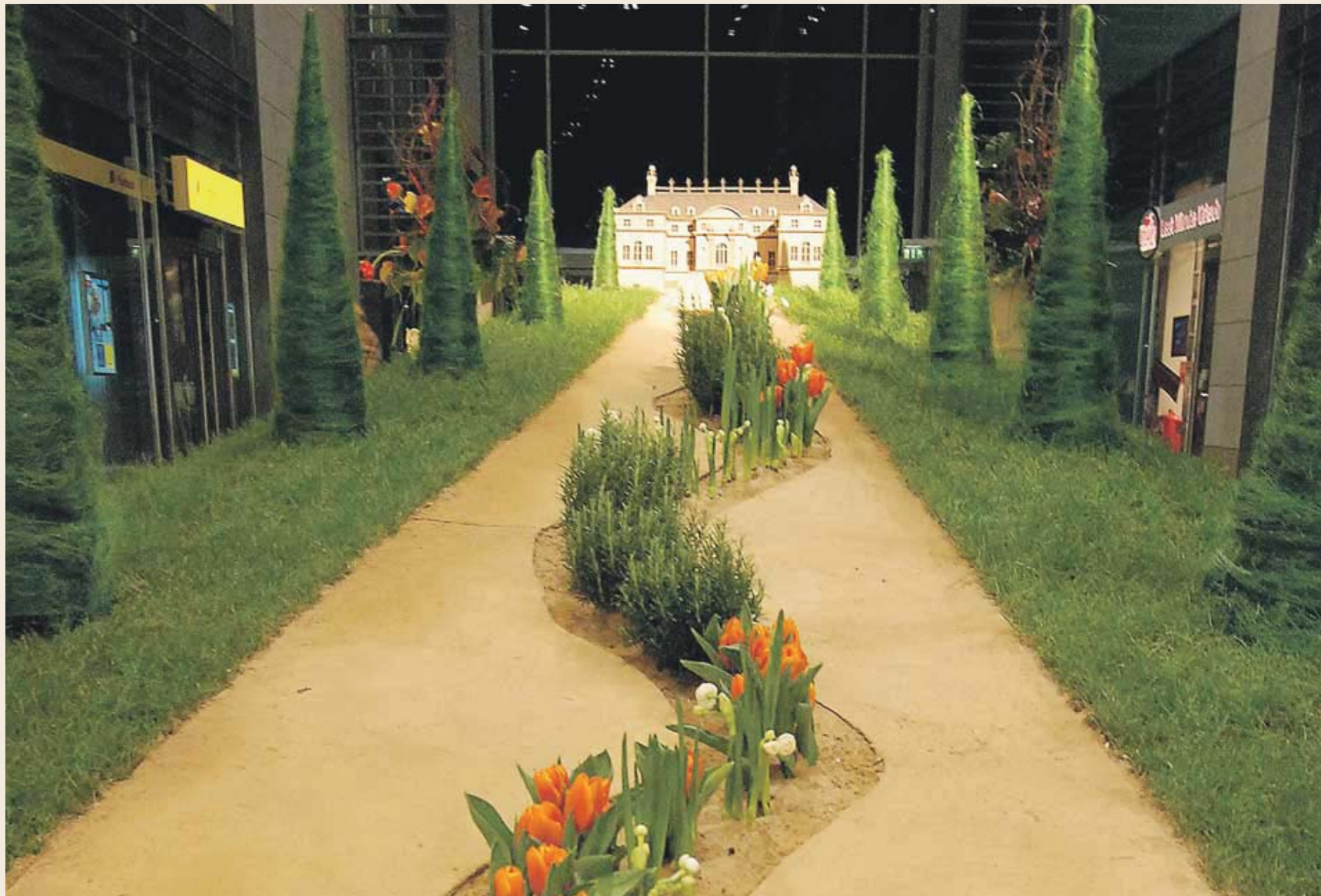


## „Flora“ erweckt Frühlingsgefühle in der Stadt

„Flora“ ist in der Stadt: Seit gestern können sich Besucher an der neuen Frühlingsausstellung in der Altmarkt-Galerie erfreuen. Die Vorbereitung dafür nahm alles in allem ein halbes Jahr in Anspruch. Insgesamt 1600 Frühblüher, darunter Hyazinthen, Tulpen, Narzissen und Lilien im Wert von 40 000 Euro, sind verpflanzt worden. „Diese Ausstellung begeistert unsere Besucher gleich nach der Weihnachtsdekoration am meisten“, sagte Center-Manager Thorsten Kemp.

Zugleich wurde der mit 5000 Euro dotierte Preis für die neue Frühlingsausstellung verliehen. Unter dem Motto „Kulturlandschaften“ sollten die Bewerber zehn Flächen in den Ladenstraßen des Einkaufszentrums frühlinghaft gestalten und bepflanzen. Den ersten Platz gewann das Landschaftsarchitekturbüro Lagotzki, Starke, Grütze zusammen mit der 5<sup>o</sup>sued Gruppe für Gestaltung und Kommunikation. Die blumigen Anforderungen erfüllte Florales Zetzschke. Grünerleben und Grasreiner.Design gestalteten die Grün- und Bodenflächen und die Glaswerkstatt Körner lieferte faszinierende Glasgestaltungen.

Noch bis zum 21. Februar können sich die Besucher auf allen Etagen der Altmarkt-Galerie von Flora (alias Anja Glaschke) auf eine Frühlingsreise durch die Kulturlandschaft Dresdens führen lassen. Über Altstadt-pflaster geht es vorbei an moderner und barocker Architektur bis hin zu den Elbwiesen und dem Großen Garten. Flora meint dazu: „Hier lassen sich so viele liebevoll gestaltete Details entdecken, das hat mich schon richtig in Frühlingsstimmung versetzt.“ *now*



Frühling in der Altmarkt-Galerie: Im Erdgeschoss wandelt „Flora“ auf den Spuren der barocken Vergangenheit Dresdens, durchquert den Großen Garten mit seinen geometrischen Formen. Die schwingende Bewegung der Pflanzflächen setzt sich mit einem Blütenband aus Tulpen und Duftnarzissen fort, so die Intention der Floristen. Foto: S. Kahnert